

Niederschrift

über die 30. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am

Montag, 18.05.2009, um 20.00 Uhr

im Sitzungssaal „Alte Schule“, Marktstr. 39, 64401 Groß-Bieberau

Die Sitzung ist einberufen mit folgender

Tagesordnung:

1. Mitteilungen und Berichte
2. Beschlussfassung über die Satzung für die Seniorenvertretung
3. Antrag FWG-Fraktion
Konzept städt. Kindertagesstätte
4. Anfrage FWG-Fraktion
Umfassendes Energiekonzept
5. Anfrage FWG-Fraktion
DSL-Versorgung in Groß-Bieberau

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 18.05.2009

Anwesend:

von der Stadtverordnetenversammlung:

1. **Glott, Erich**
(Stadtverordnetenvorsteher)

die Stadtverordneten:

2. **Albrecht, Rainer**
3. **Barkhausen, Dirk**
4. **Bernius, Jörg**
5. **Blüm, Oliver**
6. **Engelhardt, Martin**
7. **Fischer, Ingeborg**
8. **Fritsch, Dr. Eva**
9. **Führer, Bernd**
10. **Gantzert, Erich**
11. **Gaydoul, Ekkehard**
12. **Gulatz, Helmut**
13. **Hartmann, Uwe**
14. **Jung, Heinz Peter**
15. **Keil, Heike**
16. **Krell, Georg**
17. **Puhl, Roland**
18. **Vöhl, Erich**
19. **Weber, Georg**
20. **Weber, Iris**
21. **Wolf, Willi**

vom Magistrat:

1. **Buchwald, Edgar**
(Bürgermeister)

die Stadträte:

2. **Erbach, Gabriele** (1. Stadträtin)
3. **Busch, Jan**
4. **Goldbach, Axel**
5. **Tkalec, Brigitte**
6. **Volz, Fritz**

Entschuldigt waren:

von den Stadtverordneten

Brötz, Wilhelm

Segebart, Peter

vom Magistrat

Hochgenug, Walter

Die Sitzung wurde ordnungsgemäß mit Ladung vom 08.05.2009 einberufen.

Von der Verwaltung:

Loos, Jürgen

Der Protokollführer:

Stetter, Waldemar

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

In der öffentl. Sitzung waren 9 Zuhörer anwesend.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 18.05.2009

TOP	Text der Beschlüsse	dafür	dagegen	Enthalten
	Stadtverordnetenvorsteher Erich Glott eröffnet die 30. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlußfähigkeit fest.			
1	<p>Mitteilungen und Berichte Bürgermeister E. Buchwald informiert über folgende Punkte:</p> <p>1.1 Konjunkturpaket II:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Bewilligungsbescheide der LTH liegen nach dortiger fachlicher Prüfung der angemeldeten Projekte vor. Die beantragten Maßnahmen wurden vollinhaltlich genehmigt und zur endgültigen Bescheiderteilung an das Finanzministerium weitergereicht. - Der Magistrat hat in seiner letzten Sitzung unser Ing.-Büro zur Vorlage einer Entwurfsplanung aufgefordert. <p>1.2 Baugebiet "Am Mühlberg" Der Bebauungsplanentwurf befindet sich z.Zt. in der Offenlage. Nach Ende der Offenlegungsfrist am 15. Juni 2009 werden die Einwände vom Städteplaner Dr. Volg bearbeitet und dem LUBV zur Behandlung vorgelegt. Durch die dafür notwendige Bearbeitungszeit ist eine parlamentarische Behandlung und Satzungsbeschlussfassung erst Anfang Juli 2009 möglich. Es wird die Einberufung einer Sondersitzung am Montag, 6. Juli 2009 beantragt.</p> <p>1.3 Antrag der CDU-SPD Fraktion „Wahl zum Europäischen Parlament“ Die EU-Bürger wurden mit personenbezogenen direkten Anschreiben, unter Beifügung des mehrsprachigen Info-Flyers auf ihr Wahlrecht zur Europawahl hingewiesen.</p> <p>1.4 Jugend für die Bürger Groß-Bieberaus An den beiden vergangenen Wochenenden fanden 2 Aktionen Groß-Bieberauer Jugendlicher mit insgesamt ca. 45 Aktiven zur Förderung von Groß-Bieberauer Einrichtungen statt.</p> <p>72-Stunden „Uns schickt der Himmel“ (kath. Jugend) Sinnen-/Barfußpfad und 2 Ruhebänke in der Freizeitanlage im Briebel</p> <p>48-Stunden „Wir für's Land“ (Aktion der Hess. Landjugend) Instandsetzung des Bachpfädchens und des Brunnens an der Fischbachbrücke (Anwesen Becker – Haslochberg)</p> <p>Stadtverordnetenvorsteher Erich Glott teilt mit, dass aufgrund der unter Top 1.2 genannten Gründe die nächste Stadtverordnetensitzung vom 22.06.2009 auf den 06.07.2009 verschoben wird.</p>			

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 18.05.2009

2	<p>Beschlussfassung über die Satzung für die Seniorenvertretung Stv. Erich Gantzert berichtet über die Beratungen im Haupt- und Finanzausschuss und Ausschuss Jugend, Soziales, Sport und Kultur. Im § 3 (2) Satz 2 wurde im Ausschuss festgelegt, dass es „maximal 4“ heißen soll. Die Verwaltung schlägt folgende Änderung vor: Im § 2 (2) letzter Satz werden die Worte „die Ladungsfristen und“ gestrichen. Eingefügt wird hier als vorletzter Satz: „Zwischen der Ladung und dem Termin der Vollversammlung müssen mindestens 2 Tage liegen.“</p> <p>Gegen diese beiden Änderungen erhebt sich kein Widerspruch.</p> <p>Stv. Heinz Jung beantragt in § 6 als zusätzlichen Absatz (6) folgenden Satz einzufügen: „Bei der Benennung von Kandidat/innen sollen Männer und Frauen in gleicher Weise beteiligt sein.“</p> <p>Dieser Antrag wird mit abgelehnt.</p> <p><u>Beschlußvorschlag:</u> Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung für die Seniorenvertretung der Stadt Groß-Bieberau in der geänderten Form.</p> <p>Dem Beschlussvorschlag wird mit zugestimmt.</p>	8	10	3
3	<p>Antrag FWG-Fraktion Konzept städt. Kindertagesstätte Stv. Iris Weber begründet den Antrag.</p> <p>Antrag: Der Magistrat wird beauftragt, die Leiterin der städt. Kindertagesstätte einzuladen, in einer noch vor der Stadtverordnetenversammlung am 22.6. stattfindenden Sitzung des Ausschusses JSSK über das vor kurzem eingeführte neue Konzept dieses Kindergartens zu berichten und Fragen der Ausschussmitglieder zu beantworten.</p> <p>Dem Antrag wird mit zugestimmt.</p>	20	--	!
4	<p>Anfrage FWG-Fraktion Umfassendes Energiekonzept Stv: Uwe Hartmann stellt folgende Anfrage:</p> <p>1. Welches Angebot konnte hessenEnergie zwischenzeitlich machen? 2. Ist mit einer Förderung durch Bundesmittel zu rechnen? 3. Mit welchen „städtischen Gremien“ soll Urbana ggf. ein Gespräch führen um „Ziele und Absichten“ sowie „Umfang und Tiefe“ der Aufgabe</p>			

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 18.05.2009

	<p>zu spezifizieren?</p> <p>Bürgermeister E. Buchwald beantwortet die Anfrage wie folgt:</p> <p><u>Antwort zu 1:</u> „hessenEnergie“ verweist in Ihrem Infoschreiben auf ihre Internetseite, und hier auf: Förderprogramm für Kommunen, soziale und kulturelle Einrichtungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klimaschutzkonzepte - Klimaschutztechnologien - Klimaschutz-Modellprojekte mit dem Leitbild der CO²-Neutralität <p>„hessenEnergie“ erklärt sich in einem aktuellen Kontakt bereit die Stadt Groß-Bieberau bei der Antragstellung für ein Förderprogramm zu unterstützen, sofern die Entscheidung zur Teilnahme an einer Förderung gefällt wurde und stellt Kontakt zu einem Fachbüro in der Nähe von Groß-Bieberau her.</p> <p><u>Antwort zu 2:</u> Nach ersten Informationen von URBANA, sei bezüglich einer Landesförderung eine Machbarkeitsstudie im Bereich des Möglichen. Darüber hinaus fördert der Bund Klimaschutzkonzepte mit Zuschüssen von bis zu 80 %.</p> <p>„hessenEnergie“ verweist auf Fördermöglichkeiten, der unter Pkt. 1.) genannten Förderprogramme.</p> <p><u>Antwort zu 3:</u> Zur Zeit laufen noch Verhandlungen mit einem weiteren Anbieter, der Energiekonzepte für Kommunen erstellt und bereit wäre, einen Machbarkeitsvorschlag in den nächsten Wochen vorzulegen. Sobald dieser erste Machbarkeitsvorschlag vorliegt wird der Magistrat und der LUBV entsprechend unterrichtet, so dass, ggf. im Rahmen eines Workshops die Ziele ausdiskutiert und als Formulierungsvorschlag der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussvorlage empfohlen werden können.</p> <p>Die Kosten für die Mitwirkung von URBANA bei einem solchen Energiekonzept belaufen sich auf ca. 6.000,- Euro; dafür müssten ggf. sodann die entsprechenden außerplanmäßigen Ausgaben beschlossen werden.</p>			
5	<p>Anfrage FWG-Fraktion DSL-Versorgung in Groß-Bieberau Stv. Rainer Albrecht stellt folgende Anfrage:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Breitbandversorgung in Groß-Bieberau ist (bzgl. Geschwindigkeit und Verfügbarkeit) nicht zufriedenstellend. Bis wann ist mit einer Verbesserung zu rechnen? 2. Wird DSL im geplanten Neubaugebiet verfügbar sein? Wenn ja, mit welcher Bandbreite? 3. Wird dadurch die DSL Verfügbarkeit im Bereich des Baugebietes „Im 			

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 18.05.2009

Falltor“ verbessert?

4. Auf welcher Technik basiert die Verbesserung und wie soll die Finanzierung erfolgen?
5. Wann sollen die Bürger darüber informiert werden (es war für Januar 2009 eine Infoveranstaltung vorgesehen, die jedoch noch nicht durchgeführt wurde)?

Bürgermeister E. Buchwald beantwortet die Anfrage wie folgt:

Antwort zu 1:

In den vergangenen Monaten wurde mehrgleisig nach Möglichkeiten zur Verbesserung der Breitbandinfrastruktur unserer Stadt gesucht.

Machbarkeitsstudie-Kostenangebot: 20.000,-€

Im März wurde ein Gespräch mit Vertretern der Deutschen Telekom AG im Rathaus geführt. Von Seiten der DTK wird zur Zeit ein detailliertes Angebot unter Berücksichtigung der Groß-Bieberauer DSL-Situation in den einzelnen Ortsbereichen erarbeitet.

Da die Erstellung eines solchen konkreten Angebots sehr umfangreich ist, war eine Bearbeitungszeit von 6-8 Wochen avisiert worden. Aufgrund aktueller Nachfrage wurde das Angebot jetzt für Ende Juni d.J. versprochen.

Mit einem kommunalen Versorgungsunternehmen stehe ich seit 4 Wochen zur Erarbeitung einer Alternativlösung mit eigener Netzbetreibergesellschaft als s.g. PPP-Modell in Verbindung. Sobald das Modell vorstellungsreif mit nachvollziehbarem und haltbarem Finanzierungskonzept vorliegt erfolgt eine entsprechende Vorstellung in den städtischen Gremien.

Antwort zu 2:

Im Angebot der DTK soll das Neubaugebiet „Am Mühlberg“ mit einer Bandbreite von mindestens DSL 6000 berücksichtigt werden.

Antwort zu 3:

Im Angebot der DTK soll auch der Bereich des Baugebietes „Im Falltor“ mit einer Bandbreite von mindestens DSL 6000 berücksichtigt werden.

Antwort zu 4:


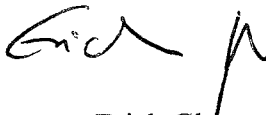
Neubaugebiet „Am Mühlberg“ - Glasfasertechnik
Baugebietes „Im Falltor“ und Stadtgebiet – technische Aufrüstung der bestehenden Netzverteiler

Finanzierung:

- über Sonderprogramme der Bundes- und Landesregierung (Federführung Landkreis Darmstadt-Dieburg)
- eigene Haushaltsmittel
-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 18.05.2009

	<p><u>Antwort zu 5:</u> Nach Vorlage von konkreten Ausbauvarianten der DTK u.a. Anbietern.</p>			
	<p>Stadtverordnetenvorsteher Erich Glott beendet die 30. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 20:30 Uhr.</p> <p>Der Schriftführer:</p>  <p>Stetter</p> <p>Der Stadtverordnetenvorsteher:</p>  <p>Erich Glott</p>			